

Kirchblatt

Gemeindebrief für die Kirchengemeinden in
Friedrichroda, Finsterbergen, Ernstroda, Cumbach,
Schönau v. d. Walde und Wipperoda

Aktuelles aus unserer Pfarrei St. Blasius, Dreifaltigkeit &
St. Wigbert
Nr. 68 September, Oktober und November 2026

Geistliches Wort

Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ (Galater 5,1)

Liebe Gemeindeglieder,

der Herbst ist eine Zeit des Wandels. Die Natur zeigt es uns auf eindrucksvolle Weise: Blätter verfärben sich und fallen zu Boden, die Ernte wird eingebracht, Felder ruhen sich aus. Was auf den ersten Blick wie ein Ende aussieht, ist zugleich der Beginn von etwas Neuem.

Auch in unserer Gemeinde erleben wir Veränderungen. Menschen verabschieden sich aus ihren Aufgaben, andere übernehmen Verantwortung. Vertraute Wege enden, neue beginnen. Solche Veränderungen können Freude auslösen, manchmal aber auch Unsicherheit und Fragen mit sich bringen.

Mitten hinein in solche Zeiten spricht der Monatsspruch für den Oktober:

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“

Freiheit bedeutet dabei nicht Beliebigkeit oder das Fehlen von Verpflichtungen. Die Freiheit, von der Paulus spricht, ist die Gewissheit, dass unser Leben und unsere Kirche nicht allein von unserem Tun abhängen. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns begleitet – in Abschieden ebenso wie in Neuanfängen.

Diese Freiheit schenkt uns die Möglichkeit, dankbar auf das Vergangene zu schauen, ohne daran festhalten zu müssen. Sie ermutigt uns, Neues zu wagen, ohne Angst vor dem Unbekannten zu haben. Und sie erinnert uns daran, dass Christus selbst seine Kirche trägt – gestern, heute und morgen.

Deshalb dürfen wir voller Dankbarkeit auf das blicken, was Menschen über viele Jahre hinweg in unserer Gemeinde eingebracht haben. Gleichzeitig dürfen wir diejenigen willkommen heißen und unterstützen, die neue Aufgaben übernehmen und neue Wege mit uns gehen.

Vielleicht stehen auch Sie persönlich vor Veränderungen – in der Familie, im Beruf oder im Glauben. Dann möge Ihnen die Zusage des Paulus Mut machen: Christus hat uns zur Freiheit befreit. Wir müssen nicht alles festhalten. Wir dürfen loslassen, vertrauen und den nächsten Schritt gehen.

So wünsche ich uns allen einen gesegneten Herbst – mit offenen Augen für Gottes Wirken, mit Dankbarkeit im Herzen und mit dem Vertrauen, dass Gott uns auf allen Wegen begleitet.

Anika Wieland

Vertrautes loslassen - Zukunft gestalten

Im Zuge der Fusion unseres Altkirchenkreises Waltershausen-Ohrdruf mit den ehemaligen Kirchenkreisen Arnstadt-Ilmenau und Gotha am 01.01.2026 zum Ev. Kirchenkreis Gotha kommt es zu Veränderung von Zuständigkeiten in der gemeindepädagogischen Arbeit. Seit 1999 war ich – zunächst als Kreisjugendwart, dann Kreisjugendreferent und in den letzten 10 Jahren als Kreisreferent für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien im ehem. Kirchenkreis Waltershausen-Ohrdruf für die gemeindepädagogische Arbeit verantwortlich und habe immer gemeinsam mit meinem Mitarbeiterteam versucht, möglichst flächendeckend in den Kirchgemeinden Angebote für Kinder und Jugendliche anzubieten.

Mit der Fusion wird nun auch eine Strukturanpassung in der Gemeindepädagogik nötig, um die Ressourcen an Mitarbeitenden sinnvoll einzusetzen.

Unser Altkirchenkreis ist in die Regionen Waltershausen und Ohrdruf eingeteilt. Bisher haben mein Team und ich in beiden Regionen an unterschiedlichen Stellen unsere Dienste getan. Die Kirchenkreisleitung sieht nun vor, dass für jede der beiden Regionen zwei Gemeindepädagogen/innen zuständig sind. Für die Region Waltershausen sind dies Frau Gabi Tuma und Herr Dr. Hillermann – der ab dem neuen Schuljahr auch für den Pfarrbereich Friedrichroda zuständig sein wird. Für die Jugendarbeit ist Frau Mirjam Jansen Ansprechpartnerin in beiden Regionen.

Mein Verantwortungsbereich hat sich seit März 2026 in die Region Ohrdruf verlegt. Dort bin ich nun für 50% meines Dienstauftrages als Kreisdiakon mit pastoralen Aufgaben betraut (25% für die Kirchgemeinde Wölfis und 25% in der Region) weitere 50% arbeite ich ab dem neuen Schuljahr als Gemeindepädagoge in der Region Ohrdruf.

Dies bedeutet nun, dass **die Angebote Kinderstunde Ernstroda und Kinderstunde Finsterbergen mit dem neuen Schuljahr leider zunächst nicht mehr stattfinden werden**. Die regelmäßige Kinderstunde in Friedrichroda wird weiterhin durch Herrn Dr. Hillermann geleitet. Inwieweit darüber hinaus auch wieder Angebote an weiteren Orten des Pfarrbereichs möglich werden, liegt nicht mehr in meiner Verantwortung. Für die neuen Vorkonfirmanden ist nun auch Herr Dr. Hillermann verantwortlich. Den derzeitigen Konfirmandenjahrgang werde ich gern noch begleiten und 2027 konfirmieren.

Auch den Gemeindenachmittag/Frauenkreis Ernstroda werde ich übergangsweise noch einige Zeit begleiten.

Weiterhin werde ich auch die Freizeiten für Kinder und Jugendliche organisieren.

Nun nehme ich nach über einem viertel Jahrhundert Abschied aus meinen bisherigen Arbeitsbereichen und bedanke mich für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Ich bin sehr dankbar für die vielen tollen Begegnungen mit „jung“ und „alt“ innerhalb dieser Zeit und wünsche den Gemeinden und ihren verantwortlichen Gemeindegemeinderäten Gottes reichen Segen für alle zu bewältigenden Aufgaben, damit die gute und frohe Botschaft unseres Herrn die Herzen der Menschen erreichen möge, die wir in diesen bewegten Zeiten doch so nötig haben.

Bleiben Sie behütet.

Herzlichst Markus Keul

Vorstellung Mitarbeiter

Hallo liebe Kinder, Konfis und Eltern!

Mein Name ist Hendrik Hillermann und ich bin nun schon seit einigen Jahren Gemeindepädagoge in unserem Kirchenkreis. Ich wohne mit meiner Frau, unseren Kindern und dem Familienhund Sherlock in Erfurt. Mein kleines Büro habe ich im Haus der Generationen in Waltershausen, wo ich auch zweimal in der Woche eine kostenlose Hausaufgabenhilfe für Schüler aller Klassen anbiete (mittwochs, 14 bis 16 Uhr, donnerstags, 14 bis 15 Uhr).



Nach den Sommerferien werden wir Gemeindepädagogen einige unserer Aufgaben ein wenig neu sortieren. Was heißt das jetzt für den Pfarrbereich Friedrichroda? Seit sieben Jahren gibt's mit mir schon die Kinderstunde in **Friedrichroda**. Die ist immer **montags, von 16 bis 17 Uhr, im Pfarrhaus (Marktstr. 20)**. Die mache ich weiter! Außerdem werde ich in der **Kita Ernstroda** eine Mini- Christenlehre für die Kita-Kinder anbieten. Darüber hinaus bin ich jetzt auch für die Vorkonfis, also die 7.-Klässler, zuständig. Die **Vorkonfistunde** wird aber nicht in Friedrichroda, sondern für den gesamten Pfarrbereich in **Finsterbergen** stattfinden. Wir treffen uns dort im Gemeindehaus (Hinter den Höfen 1) **jeden Dienstag, von 16.15 bis 17 Uhr**.

Puh, eine Menge Termine! Aber das war's noch lange nicht: Ich lade Euch noch ganz herzlich zu unserer Kinderherbstfahrt 2026 ein! Vom 19. bis zum 23. Oktober wollen wir, das sind Gabi Tuma, Markus Keul und ich, mit Euch eine tolle Herbstferienwoche im Schullandheim Tonndorf verbringen! Wir werden einen Tag in der Avenida Therme verbringen, das Freilichtmuseum Hohenfelden besuchen, das alte Schloss Tonndorf besichtigen, den Schlossturm besteigen, kreativ in der Holzwerkstatt arbeiten und viele weitere schöne Sachen unternehmen! Die Fahrt richtet sich an Kinder aus den Klassen 1-6. Weitere Infos gibt's bei Markus Keul unter **03623/304001** oder **evjuwaoh@aol.com**.

Habt einen schönen Start ins neue Schuljahr und ich freue mich darauf, Euch mal in der Kinderstunde, in der Vorkonfigruppe oder bei einem der anderen Angebote zu sehen!

Euer/ Ihr Hendrik Hillermann

Ihr könnt/ Sie können mich unter **03622/4006637** und **hendrik.hillermann@ekmd.de** erreichen!



Kinder - Konfirmanden - Jugend

Kinderstunde: mittwochs **16.00 Uhr** Pfarrhaus Friedrichroda

Vorkonfirmanden: dienstags **16.15 Uhr** Gemeindehaus Finsterbergen

Pfadfinderstamm „Am Gottlob“



Die Wölflinge (Klassen 2 - 5) treffen sich zu ihrer Meutenstunde samstags 14-tägig von 10.00 – 13.00 Uhr auf ihrem Gelände in Engelsbach. Tatkräftig werden sie von Jung- und Altpfadfindern angeleitet und begeben sich in Abenteuer in Wald und Flur rund um Engelsbach. Dabei steht auch stets Gottes Wort im Mittelpunkt unserer christlichen Pfadfinderarbeit. Unsere Treffen klingen immer mit einem

gemeinsamen Essen, welches über dem Lagerfeuer bereitet wird, aus. Die Jungpfadfinder (ab Klasse 6) finden ebenfalls samstags 14-tägig zeitgleich statt. Zu beiden Gruppen sind alle Interessierten zum „Reinschnuppern“ ganz unverbindlich herzlich eingeladen.

Termine der Wölflinge & Jungpfadfinder: **29.08.; 12.09.; 26.09.; 10.10.**

Kinderherbstfreizeit: 19.10. – 23.10.2026 in Tonndorf

In der zweiten Herbstferienwoche sind wieder Kinder der Klassen 1-6 zur Kinderherbstfahrt eingeladen. Sie führt uns in das Schullandheim Tonndorf. Erlebnisreiche Tage mit spannenden Aktionen erwarten die Teilnehmenden. Neben Spiel, Spaß und Action werden wir kreativ und unternehmen interessante Ausflüge z.B. in das Freilichtmuseum Hohenfelden, Schloss Tonndorf und in die Avenida-Therme.

Anmeldeflyer sind bei Herrn Keul erhältlich oder werden auf Wunsch per Mail zugesendet. Dazu bitte ein Mail an: evjuwaoh@aol.com senden.



Termine

Unsere Gemeindenachmittage sind offen, auch für Gäste aus dem ganzen Kirchenspielfeld. Wir laden herzlich ein:

In Friedrichroda zum Gemeindetisch:

Immer montags um 15:30 im Gemeindehaus Friedrichroda
17.8.; 14.9.; 19.10.; 16.11.; 14.12.

In Ernstroda Gemeindenachmittag / Frauenkreis

Termine: dienstags um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Ernstroda
Dienstag, 11.08.; 08.09.; 13.10.

In Finsterbergen:

Jeweils 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

23.10.26 Vortrag über „**Handwerk und Handel in Finsterbergen** in vergangener Zeit“ mit Kerstin Messing.

27.11.26

In Schöna v. d. Walde zum Seniorencafé:

Jeden 3. Dienstag im Monat.



Veränderungen im Gemeindekirchenrat (GKR)

Unsere Kirchälteste Gabriela Bause hat aus gesundheitlichen Gründen ihren Sitz im Gemeindekirchenrat zum 31. Mai 2026 aufgegeben und somit auch ihr Amt als Kirchrechnerin niedergelegt.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal herzlich DANKE sagen, liebe Gabi, für dein Dabeisein, dein Mitdenken, deine Mitarbeit und die Liebe, Zeit und Kraft, die du investiert hast. Wir wünschen dir, dass es dir bald wieder besser geht und du weitestgehend gesund wirst.

In den Gemeindekirchenrat ist Anja Schuchardt als Mitglied nachgerückt. Wir freuen uns sehr, Anja, dass du dich wieder mit einbringst und dabei bist. Herzlich willkommen.

Die Aufgaben der Kirchrechnung hat Petra Menzel an Gabi Bauses Stelle übernommen. Dazu gab es eine ordnungsgemäße Übergabe mit Protokoll. Auch an dich, liebe Petra, ein dickes DANKESCHÖN, dass du dich an diese Herausforderungen heranwagst und sie annimmst. (Zum Glück bist du ja durch deine berufliche Tätigkeit mit fast allem vertraut und „fichelant“.)

Veränderungen in der Kirchenregion

Durch die Kreiskirchenfusion wurde unser Altkirchenkreis in die zwei Regionen Waltershausen und Ohrdruf untergliedert. Nach 27 Jahren Dienstzeit hier in unserer Region wird Markus Keul ab September 2026 in der Region Ohrdruf arbeiten. Das bietet sich nach seinem Umzug nach Wölfis auch wohn- und fahrtechnisch an. Auch an dieser Stelle, lieber Markus, für all dein Wirken, deine vielfältigen Dienste mit Kindern, Jugendlichen und allen Gemeindegliedern, dem Kindergarten und dem Einbringen deiner großartigen musikalischen Fähigkeiten und ein ganz herzliches Dankeschön von uns. Bleib gesegnet und behütet in deinem neuen Wirkungskreis, gutes Gelingen und viel Freude bei allem Tun.

An Markus' Stelle wird Herr Hendrik Hillermann in unserer Kirchenregion Waltershausen den Dienst übernehmen. Er wird die Kinder- und Jugendarbeit, einschließlich der Andachten im Kindergarten übernehmen.

Den Seniorenkreis möchte Markus bis Ende 2026 noch weiterführen, bevor dann auch dieser voraussichtlich von Hendrik Hillermann übernommen wird.

Die Pfarrstellenausschreibung für Friedrichroda und damit auch unseren Kirchgemeindevorstand St. Wigbert wird im Juli erneut für sechs Wochen online gestellt. Bisher gab es leider keine Bewerbungen von Pfarrern oder Vikaren für die Pfarrstelle.

Neues von den Kirchbergknirpsen

Auf ereignisreiche Wochen blicken die Kinder und Erzieherinnen unserer Kita zurück. Zahlreiche Veranstaltungen und Ausflüge sorgten für viel Freude, spannende Erlebnisse und viele schöne gemeinsame Momente.

Ein besonderer Höhepunkt war der Oma-Opa-Tag. Mit Liedern, Tänzen und kleinen Darbietungen begrüßten die Kinder ihre Großeltern. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen, den die Eltern vorbereitet hatten, sowie beim gemeinsamen Spielen, Basteln und Kinderschminken verbrachten Groß und Klein einen fröhlichen Nachmittag.

Die Kinder der Bären- und Igelgruppe besuchten den Bushof der Firma Gessert in Finsterbergen und erhielten interessante Einblicke in den Busbetrieb. Anschließend führte die Wanderung weiter nach Altenbergen. Dort durfte auf dem Candelaber die Glocke geläutet werden. Im Gemeindehaus, in dem regelmäßig die Kinderkirche stattfindet, konnten die Kinder nach einer Einführung vieles selbst ausprobieren und entdecken. Für die Organisation und Begleitung dieses besonderen Tages gilt Gesine Henkel ein herzliches Dankeschön.



Passend zu unserem Jahresthema **„Unsere Heimat – Hier lebe ich“** besuchten die Kinder außerdem den Lernbauernhof TZG in Ernstroda. Dort lernten sie das Leben auf dem Bauernhof kennen, versorgten Tiere, meisterten eine Bauernhof-Olympiade und erkundeten den Strohspielplatz. Vielen Dank an Bauernhofpädagogin Sarah Burkhardt für die liebevolle Betreuung. Ein weiteres Highlight erwartete die Kinder nur wenige Tage später zum Kindertag. Dank der Unterstützung des Vaters eines Kindergartenkindes, der uns mit einem Bus der Firma Gessert fuhr, konnten wir einen tollen Ausflug unternehmen. Während ein Teil der Kinder das MAXXIS Spieleparadies in Emleben erkundete, besuchten die Kleinsten den Tierpark in Gotha. Für alle war es ein aufregender Vormittag voller Spaß, Bewegung und neuer Eindrücke. Am frühen Nachmittag kehrten die Kinder zwar müde, aber glücklich und voller schöner Erinnerungen in die Kita zurück.

Der waldpädagogische Vormittag in Finsterbergen war ebenfalls ein weiterer schöner Tag in der Natur, an dem die Kinder viele spannende Eindrücke sammeln konnten. Gemeinsam mit der Försterin Katja Schwachheim vom Thüringenforst erkundeten unsere Schulanfängergruppe zusammen mit den Vorschülern der Kita Wald-

Der waldpädagogische Vormittag in Finsterbergen war ebenfalls ein weiterer schöner Tag in der Natur, an dem die Kinder viele spannende Eindrücke sammeln konnten. Gemeinsam mit der Försterin Katja Schwachheim vom Thüringenforst erkundeten unsere Schulanfängergruppe zusammen mit den Vorschülern der Kita Wald-



wichtel aus Finsterbergen bei einer Wanderung den Wald. Mit vielen Spielen, spannenden Informationen über die Natur und der Begleitung ihres Hundes Juri wurde der Ausflug zu einem besonderen Erlebnis. Zum Abschluss stärkten sich alle bei Stockbrot und gegrillten Würstchen, bevor es mit dem Bus zurück in die Kita ging.

Währenddessen stieg bei den Vorschulkindern die Vorfreude auf ihren Abschied aus der Kita. Im Juni feierte die Igelgruppe ihr Zuckertütenfest. Am Vormittag fuhren alle mit dem Zug zur EGA nach Erfurt, wo sie einen erlebnisreichen Tag verbrachten. Neben dem Besuch des Tropenhauses sorgten vor allem der große Spielplatz und das Baden für viel Spaß und Abwechslung. Nach der Rückkehr in die Kita und einer kurzen Ruhepause begann am Nachmittag das gemeinsame Fest mit den Familien. Die Eltern hatten alles liebevoll vorbereitet. Mit einem einstudierten Programm begeisterten die Kinder ihre Eltern und Angehörigen. In den Dankesworten der Erzieherinnen und Eltern wurde deutlich, wie viele schöne gemeinsame Jahre hinter den künftigen Schulkindern liegen – sodass auch die eine oder andere Träne nicht ausblieb.



Ein ganz besonderer Moment folgte zum Abschluss: Endlich erhielten die Kinder ihre von den Eltern liebevoll gestalteten Zuckertüten und konnten voller Stolz ihrem Schulstart entgegensehen.

Doch nicht nur die Vorschulkinder durften sich über ein besonderes Geschenk freuen – auch unsere Kita erhielt ein liebevoll gestaltetes Abschiedsgeschenk. Ein handgeschnittener Igel schmückt nun den Eingangsbereich und heißt alle Kinder herzlich willkommen.

Gleichzeitig erinnert er dauerhaft an unsere Igelgruppe und an die gemeinsame Zeit der diesjährigen Schulanfänger. Vielen herzlichen Dank dafür.

Mit vielen schönen Erinnerungen geht eine erlebnisreiche Zeit zu Ende. Nach den Sommerferien freuen wir uns bereits auf das **Martinsfest am 10. November**. Der Beginn ist um 18 Uhr mit Fackelumzug am Bahnhof und anschließend wird Gottesdienst gefeiert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Sommerzeit, allen Kindern erholsame Ferien und unseren Schulanfängern einen gelungenen Start in ihre Schulzeit.

Für die Evang.Kita Ernstroda: Cindy Günther

Rückblick

Sommerfest am 26. Juni in Finsterbergen

Alljährlicher Höhepunkt in unserem Gemeindeleben ist das Sommerfest. Traditionell organisiert unser Gemeindegemeinderat immer auch einen kulturellen Höhepunkt.

In diesem Jahr wurden Nachbarn eingeladen: Die Kindertanzgruppe der Dachsberggemeinde aus Ernstroda. Entsprechend der Außentemperaturen wurde der Auftritt in die Kirche verlegt, das war sehr angenehm. Gekommen waren 8 der 12 Kinder, nicht in Tracht, sondern in luftigen T-Shirts. Geleitet von Manuela Oschmann trugen sie Tänze vor, die uns Zuschauer erfreuten. Wir waren angetan von der Vielfalt und wie sich die Kinder mühten. Frau Oschmann gab dazu Erläuterungen und sagte, dass die Gruppe wöchentlich probt. Das sei auch den Eltern zu verdanken, die für Transport und Freiräume sorgt. Kulturelle Betätigung der Kinder ist hoch einzuschätzen, gibt es doch zu viel Ablenkung durch Handys. Brauchtumspflege und Heimatverbundenheit- diese unseren Kindern nahezubringen ist anspruchsvoll aber lohnend. Auch möchten sie Gelegenheit erhalten, das Erlernte vorzutragen, denn Beifall ist ja der beste Dank.

Die fleißigen Frauen und Randolf am Grill hatten nach Abschluss der Vorführung für Speis und Trank im Haus der Begegnung gesorgt. Auch das war sehr willkommen.



Unser Dank gilt der Kindertanzgruppe unter der Leitung von Manuela Oschmann und dem Gemeindegemeinderat. Solche Veranstaltungen organisiert niemand für uns, wir sorgen selbst für den Erhalt der dörflichen Gemeinschaft.

Im Auftrag

K.-H. Faulstich

Gemeindefahrt 2026

Das Gute- es liegt so nah

Die Fahrt zum Schloss Reinhardsbrunn war lange geplant und wurde mit viel Freude und Nachhall am 2. Juni durchgeführt.

Unsere Fa. Gessert stellte den Reisebus, damit konnten die Eintrittsgelder im Förderverein bleiben.

Herr Paasche empfing uns am Tor mit – Überraschung - dem Pappmachekopf der Queen. Er verwies auf die historische Verbindung von Prinz Albert vom Herzogtum Sachsen- Coburg und Gotha mit dem englischen Königshaus als dem Opa von Europa (Knut Kreuch) und führte uns mit interessanten Erläuterungen durch den Park. Angekommen an der Baustelle Schloss verwies er auf den Baulärm und sagte: Das ist wie Musik! Gut nachvollziehbar, wenn man auf die Vorgeschichte der Schlosskapelle blickt mit Jahrzehnten des Verfalls und als unwürdigem Lagerraum für Kartoffeln und Kohlen und dem Schloss als Objekt von Spekulanten und Geschäftemachern.

Nun aber strahlt die Kapelle, rekonstruiert im originalen Zustand und niemand kommt umhin, einfach nur zu staunen. Wir setzten uns und ließen das Bauwerk auf uns wirken. Dieser besondere Ort lud regelrecht zum Singen ein. „Geh aus mein Herz und suche Freud“ von Paul Gerhard – es passte!



Wir fuhren zum ehemaligen Heizhaus des Kinderferienlagers. Dort hat der Verein einen Gemeinschaftsraum geschaffen, der auch anderen Nutzern, z. B. für Familienfeiern, zur Verfügung steht. Kaffee und Kuchen schmeckten. Frau Bölter überraschte uns mit leckerer Erdbeertorte.

Herr Pfarrer Bölter erklärte uns anhand von Bildmaterial die Entwicklung des Vereins als Motor für die Sanierung und die Irrungen und Wirrungen bezgl. der Eigentumsverhältnisse in den Jahren nach der Wende. Wenn es die Beharrlichkeit solch engagierter Leute nicht gegeben hätte, wäre wohl weder das Enteignungsverfahren noch der jetzige Wiederaufbau zustande gekommen.

Unser Dank gilt der Fa. Gessert, Herrn Paasche, dem Förderverein und dem unermüdlichen Wirken unseres Gemeindegemeinderates. Ein gelungener Nachmittag, der uns allen lange in Erinnerung bleibt. Das Gute liegt so nah, man muss es nur finden.

Im Auftrag

K.-H. Faulstich



Neue Homepage der Kirchenmusik Friedrichroda

Die Kirchenmusik in Friedrichroda ist jetzt mit einer eigenen Internetseite online. Dort finden Sie aktuelle Informationen zu Konzerten, musikalischen Gottesdiensten, Chören, Instrumentalgruppen und weiteren Veranstaltungen. Alle Termine werden regelmäßig aktualisiert, sodass Sie sich jederzeit über das kirchenmusikalische Leben informieren können.

Schauen Sie doch einmal vorbei unter: musik-stblasius.de.

Wir danken allen, die diese informative Seite gestaltet haben, und wünschen viel Freude beim Entdecken der vielfältigen kirchenmusikalischen Angebote.

Jubelkonfirmation 2026

Am Sonntag, den 03. Mai 2026, fanden die Goldenen-, Diamantenen-, Gnaden- und Kronjuwelen Konfirmationen in der Dreifaltigkeitskirche zu Finsterbergen statt. Dies ist immer ein besonderer Höhepunkt. Unser großer Dank geht an Pfarrer Clemens- Michael Kluge, er hat den Gottesdienst auch in diesem Jahr wieder festlich gestaltet. Der Tag wird allen Konfirmanden und auch den Gottesdienstbesuchern in besonderer Erinnerung bleiben, traditionsgemäß ist es ein Anlass, um zu einem Klassentreffen aufzurufen.

Mit Wehmut stellt man fest, wie schnell die Zeit vergangen ist, und wie froh alle sind, sich nach langer Zeit einmal wieder zusehen. Alte Geschichten und Erlebnisse wurden erzählt und an alle gedacht, die nicht mehr unter uns sind, bzw. krankheitsbedingt nicht anwesend waren. Solche Höhepunkte wollen wir weiterhin mit Freude in unserer Kirche feiern. Deshalb weisen wir darauf hin, dass die nächsten Jubelkonfirmation am 02. Mai 2027 in Finsterbergen stattfindet.

Melden Sie sich bitte **Anfang 2027**
im Pfarrbüro Finsterbergen,
wenn Sie im **kommenden Jahr**
50-, 60-, 65-, 70- oder 75-jähriges
Konfirmationsjubiläum haben.

Ute Fischer



1. Seite Gottesdienste

2. Seite Gottesdienst

515 Jahre St. Blasius - Ein Fest voller Klang, Gemeinschaft und Herzenswärme.

Am 10. Mai 2026 versammelte sich unsere Kirchgemeinde zu einem besonderen Fest, um an die Grundsteinlegung unserer Kirche vor 515 Jahren zu erinnern. Dieser Tag stand ganz im Zeichen der Dankbarkeit für das reiche Erbe unserer Vorfahren und dem Willen, ein lebendiges Gemeindeleben, das unsere Kirche erfüllt, wieder zu aktivieren.

Dem Jubiläum verliehen zudem die aktuellen dendrochronologischen Untersuchungen des Dachstuhls eine ganz besondere Bedeutung. Die bisherigen Erkenntnisse deuten darauf hin, dass unsere Kirche möglicherweise die erste neu errichtete und von Beginn an lutherisch geweihte Kirche Deutschlands ist – eine Entdeckung, die unser Gotteshaus über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus in ein neues historisches Licht rückt.

Damit sich die Kirche und das Pfarrgelände gut präsentieren konnten, waren bereits im Vorfeld zahlreiche ehrenamtliche Helfer im

Einsatz. In zwei Arbeitseinsätzen wurden die Kirche und Turmgeschosse gründlich gereinigt und aufgeräumt, der Pfarrgarten gepflegt und die Kaffeetafeln vorbereitet. Viele Gemeindemitglieder beteiligten sich zudem mit selbst gebackenen Kuchen, sodass ein reichhaltiges Kuchenbüfett aufgebaut werden konnte.

Bei regenfreiem Wetter und später auch Sonnenschein erwartete die Besucher ein abwechslungsreiches Programm in der Kirche, im Gemeinderaum und im Pfarrgarten. Den feierlichen Auftakt bildete der Festgottesdienst, den Pfarrer Kühlwetter-Uhle hielt. Für die festliche musikalische Gestaltung sorgte die Kantorei *Laudate*, der gemeinsame Chor der Kirchgemeinden Waltershausen und Friedrichroda.

Anschließend lud Organistin E. Schwarz-Schertler zu einer Orgelführung ein. Dabei erhielten die Besucher interessante Einblicke in Aufbau, Geschichte und Klangwelt der „Königin der Instrumente“. Die Besucher nutzten die Gelegenheit, ihre Fragen



zu stellen und einen Blick hinter die Kulissen dieses beeindruckenden Instruments zu werfen.



Wer nach dem Gottesdienst verweilen wollte, war herzlich zu einem gemeinsamen Mittagsschmaus eingeladen. Im Gemeinderaum dufteten zwei Suppen, die Frau Dipl.-Med. A. Liebetrau in großen Töpfen mitgebracht hatte. Für jeden Geschmack war etwas dabei und in geselliger Runde stärkten sich die Gäste für das weitere Festprogramm.

Am Nachmittag führte Frau R. Scheidemann mit Fachwissen und Anekdoten durch die Kirche und das

Kirchenarchiv. Die kleine, neu gestaltete Ausstellung im Kirchenarchiv präsentierte ausgewählte Kunstgegenstände aus dem Besitz der Kirchgemeinde sowie eine Fotogalerie der Pfarrer, die unsere Gemeinde seit vielen Generationen begleitet haben. Wer die Führung verpasst hat oder wiederholen möchte, erhält am 13.09.2026 zum Denkmaltag eine weitere Möglichkeit zur Besichtigung. Da ist die Kirche zwischen 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Musikalisch setzte E. Schwarz-Schertler den Nachmittag mit einem Orgelkonzert fort. Es erklangen abwechslungsreiche Werke von Herfried Mencke und Johann Nikolaus Tischer sowie die „Fantasie in a-Moll“, die früher Bach zugeschrieben wurde.

Zu den besonderen Attraktionen des Tages gehörten die beiden Turmbesteigungen. Zahlreiche Besucher nutzten die seltene Gelegenheit, das Innere des Kirchturms mit seiner historischen Turmuhr, den Glocken und dem ehemaligen Türmerzimmer zu besichtigen. Belohnt wurden sie mit einem beeindruckenden Rundumblick über Friedrichroda und die umliegende Landschaft. Dass diese Aussicht in ihrer ganzen Schönheit genossen werden konnte, war den durch Hr. Anders sorgfältig gereinigten Turmfenstern zu verdanken.



Nach dem Abstieg lud der Pfarrgarten zu Kaffee und Kuchen ein. In entspannter Atmosphäre kamen Gemeindemitglieder und Gäste miteinander ins Gespräch und ließen den Nachmittag bei selbst gebackenen Köstlichkeiten ausklingen.

Den musikalischen Schlusspunkt setzte der Posaunenchor mit einem Potpourri aus Kirchen- und Volksliedern, das den offiziellen Teil des Jubiläums würdig beschloss. Der Gemeindekirchenrat Friedrichroda bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, den zahlreichen Spenderinnen und Spendern sowie allen Mitwirkenden, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement zum Gelingen dieses besonderen Festtages beigetragen haben.

Aus dem Kirchgemeindevorband St.Wigbert

Herzlich willkommen...

Am Dienstag, den 12.Mai 2026 zog nachmittags ein feiner Kaffeeduft durch unser Ernstrodaer Pfarrhaus. Wir Kirchenältesten hatten die Tische festlich eingedeckt und leckeren Kuchen gebacken. Wir hatten Besuch eingeladen und uns sehr gefreut, dass die Seniorinnen vom Schönauer und Ernstrodaer Frauenkreis und eine Kita-Gruppe aus unserer Evang. Kita „Kirchbergknirpse“ unsere Einladung angenommen haben. So füllte sich der Gemeinderaum bis auf den letzten Platz. Markus Keul hielt für uns eine Andacht zum Tag und die Kita Kinder mit der Leiterin

Sindy Günther und Gesine Henkel erfreuten uns mit Liedern und einem Gedicht, das sehr zu Herzen ging. Zum Gitarrenspiel von Gesine klangen fröhliche Kinderstimmen durch den Raum. Alle Omas stimmten freudig ein, kannten sie doch Rennsteiglied und Frühlingslieder aus ihrer Kindheit. Ein kräftiger Applaus lies die Kinderaugen strahlen. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken



saßen sich Jung und Alt gegenüber und es ergaben sich kleine Gespräche zwischen Kindern und den Omas und das Gedicht der Generationen zeigte seine Wirkung.

Die Zeit, sie geht mal leis, mal schnell, mal dunkelgrau, mal sonnig hell.

Ihr habt schon viele Wege gesehen, wir fangen gerade an sie zu gehen.

Ihr kennt die Zeit aus vielen Jahren, mit all den schönen und schweren Tagen.

Wir bringen Lachen hell und klar, so wie es früher auch bei euch war.
Und wenn wir heute bei euch sind, dann spürt ihr gleich – wir sind der Wind.
So reichen wir uns heut die Hand, ganz einfach ohne großes Band.
Und sagen leise, doch ganz klar, wie schön, dass wir heut zusammen waren.
Mit Gesang, begleitet von Uschi Eccarius auf dem Akkordeon, guten Gesprächen
und einem Gläschen Sekt oder Saft, klang ein schöner gemeinsamer Nachmittag aus.

Heiße Sommertemperaturen zum Johannisfest am 24. Juni 2026 im Pfarrgarten Ernstroda hielten sicher so einige Gemeindeglieder ab mit uns diesen gemeinsamen Abend zu begehen. Das war allzu verständlich. Vor einigen Jahren gab es zum Johannistag abwechselnd in Schönauf und Ernstroda Johannisfeste mit Andacht, Feuer, Gesang, Bewirtung. In diesem Jahr wollten wir dies gerne aufleben lassen und an diesem Tag Gemeinschaft der Kirchgemeinden erlebbar machen. Pfarrer Kühlwetter-Uhle stimmte mit seiner Andacht zum Johannistag ein und eine Kindergruppe unserer Kita erfreute mit ihrem kleinen Programm. Mit der Leiterin Sindy Günther und den Erzieherinnen Maria Kirchner,



Sylvia Cyrus und Anke Sopuschek hatten sie Lieder, Tänze rund um ein Theaterstück zum Johannisfest eingeübt. Vielen lieben Dank dafür. Eltern, Großeltern und Geschwister waren mit den Kita Kindern gekommen, genau wie Gemeindeglieder und die Bürgermeister Kay Brückmann und Bert Fröhlich und hatten an den Tischen im Pfarrgarten Platz genommen. Eine Feuerschale lud trotz Abendhitze zum Stockbrot grillen ein. Bei Bratwurst und Getränken und netten Gesprächen konnte man es im Schatten gut aushalten. Nur unsere beiden Bratwurstbräter, Lothar und Ralf hatten einen heißen Job.

Wir danken allen, die zum Gelingen der beiden Veranstaltungen beigetragen haben. Wir Gemeindekirchenräte sind uns sicher, das machen wir wieder. Wir hoffen, alle Besucher haben sich wohl und willkommen gefühlt.

Gut zu wissen, dass wir auch bei Gott jederzeit willkommen sind. Er liebt uns, hat immer ein offenes Ohr und vor allem ein offenes Herz für uns.

In diesem Sinne. Herzlich willkommen!

Wir sagen ebenfalls herzlich DANKE, Stefan Ehrlich und Stefan Albrecht für das Beräumen und Pflegen des Pfarrgartens. Wir Gemeindeglieder und unsere Ehepartner hätten das alleine nie so geschafft. Daher waren wir für diese Unterstützung sehr dankbar.

Am Pfarrhaus Ernstroda und am Turm der Cumbacher Kirche waren im letzten Quartal Reparaturen zu erledigen. Sie wurden sofort nach dem Bekanntwerden vom GKR in Auftrag gegeben. Wir danken der Firma Bernhard Simon für die umgehende und ordnungsgemäße Erledigung.

Gabriele Möller

Kirchenmusik und Konzerte in der Pfarrei

Konzerte in Friedrichroda, St. Blasius

Samstag, **den 28.11. um 18.00 Uhr am Kirchplatz**
Adventsblasen mit dem Posaunenchor

Mittwoch, **den 02.12. um 17.00 Uhr**
Adventskonzert des Perthes-Gymnasiums

Sonntag, **den 20.12. um 16.00 Uhr**
Adventskonzert des Chors „Harmonie“ in der Kirche und Ausgabe des Friedenslicht von Bethlehem von den christlichen Pfadfindern



Konzerte in Finsterbergen, Dreifaltigkeitskirche

Sonntag, **den 13.12. um 16.00 Uhr**
Chorkonzert zum Advent mit der Sängervereinigung Friedrichroda

Konzerte KGV St. Wigbert Ernstroda, in St. Katharina

Donnerstag, **den 17.09. um 19.30 Uhr**
Konzert **Ensemble Vocale** aus Waltershausen

Sonntag, **den 25. 10. um 17.00 Uhr Konzert Buschfunken** Waltershausen

Veranstaltungen in der Pfarrei

Einladung zum Gesprächskreis in Finsterbergen

Haben Sie Lust, gemeinsam Antworten auf die Fragen des Lebens zu finden? Dann sind Sie herzlich eingeladen zu unserem Gesprächskreis am Mittwoch, den **09.09.2026 um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus **Finsterbergen!**

Gemeinsam wollen wir den Psalm 62 entdecken und überlegen, wie die Worte heute in unser Leben wirken können. Lassen Sie uns in vertrauensvoller Atmosphäre zusammenkommen und neue Perspektiven gewinnen. Freuen Sie sich auf anregende Diskussionen und einen offenen Austausch in angenehmer Runde.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Herbstlesung mit Kaffee und Musik in Friedrichroda

Freitag, **den 18.09.2026** Seniorennachmittag, **15 Uhr Pfarrhaus Friedrichroda** der Gemeinden Friedrichroda, Finsterbergen, Ernstroda, Schöнау v. d. Walde
Herbstlesungen, Kaffeetafel, Musik zum Zuhören und Mitsingen.

Mit Anika Wieland, Rosemarie Scheidemann und Gastleser

Musik: Ellen Schwarz-Schertler

Ferienaktion in den Herbstferien: Das Herbstfest

Herzliche Einladung zu einer besonderen Ferienaktion für Groß und Klein!

Am Mittwoch, **14. Oktober 2026**, um **10.00 Uhr** erwartet Sie „Das Herbstfest“ – eine stimmungsvolle Verbindung aus Musik und Geschichten rund um den Herbst. Freuen Sie sich auf ein kleines Orgelkonzert mit Ellen Schwarz-Schertler sowie eine herbstliche Lesung mit Rosemarie Scheidemann. Gemeinsam wollen wir die Farben, Klänge und Geschichten dieser besonderen Jahreszeit entdecken und genießen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Martinsandacht und Laternenumzug in Ernstroda

Dienstag, **den 10.11.2026, 16.30 Uhr** Andacht und Programm zum Martinsfest der Ev. Kita „Kirchbergknirpse“ Ernstroda mit anschließendem Fest an der FFW Ernstroda und Laternenumzug



Martinstag in Finsterbergen

Herzliche Einladung zum **Martinstag am Dienstag, 10. November 2026**, in Finsterbergen!

Wir treffen uns um **18.00 Uhr am Busbahnhof in Finsterbergen**, wo der gemeinsame Fackelzug beginnt. Begleitet von den **Finsterberger Waldwichteln** ziehen wir durch den Ort und erinnern an den heiligen Martin, dessen Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft bis heute Vorbild für uns sind.

Im Anschluss feiern wir gemeinsam einen **Martinsgottesdienst**. Danach sind alle herzlich eingeladen, den Abend bei der Feuerwehr in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen. Traditionell werden dort **Bratwürste gegrillt** und es bleibt Zeit für Begegnungen und Gespräche.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucherinnen und Besucher und auf einen stimmungsvollen Martinstag!

Mitreißende Trommelkunst aus Westafrika in Ernstroda

Sonntag, **den 25.10.2026, 17.00 Uhr Konzert Buschfunken Waltershausen**

Erleben Sie die traditionsreiche Trommelkultur Westafrikas mit den BUSCHFUNKEN aus Waltershausen. Im Mittelpunkt stehen Djembè sowie das treibende Fundament und die groovenden Linien der Basstrommeln Kenkeni, Sangban und Dununba. Ergänzt mit vielfältiger Percussion – mal kräftig, mal zart – tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der westafrikanischen Musik. Wir laden Sie herzlich ein zu einem Konzert voller Lebensfreude, bringen Sie Ihre Freunde mit und lassen Sie sich von der Energie dieser Musik und ihrem Groove mitreißen!



Informationsabend für künftige Konfirmanden

Liebe zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmanden, liebe Eltern,

nach den Sommerferien beginnt die 7. Klasse und damit auch der knapp zweijährige Konfirmandenunterricht. Diese Zeit vor der Konfirmation ist eine Zeit des Übergangs vom Kind zum Jugendlichen. Um eine bewusste Entscheidung für die Kirche treffen zu können, ist es wichtig, zu verstehen, was Religion und Kirche heute bedeuten. Die Kinder aus den Pfarrbereichen Hørselgau-Mechterstädt und Waltershausen treffen sich dazu mit mir immer **mittwochs um 16.15 Uhr** für eine Dreiviertelstunde im **Haus der Generationen**.

Die Kinder aus dem Pfarrbereich Friedrichroda treffen sich dazu mit mir immer dienstags um 16.15 Uhr für eine Dreiviertelstunde im Gemeindehaus von Finsterbergen.

Um Ihnen als Eltern alle nötigen Informationen zukommen zu lassen, und damit wir einander kennenlernen können, ist ein Infoabend geplant:

Infoabend für die Eltern der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Mittwoch, 19. August 2026, 19.00 Uhr

Haus der Generationen, Schulplatz 4, 99880 Waltershausen

Gemeinsam Wege aus der Sucht finden - Der „Freundeskreis Friedrichroda“ stellt sich vor

Manchmal braucht es einen Ort, an dem Menschen einfach erzählen dürfen. Einen Ort ohne Vorurteile, ohne Scham – dafür mit offenen Ohren, Verständnis und echter Gemeinschaft. Genau dafür steht der „Wir: Der Freundeskreis Friedrichroda“, eine Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige, die zur Diakonie gehört. Seit dem Jahr 2008 treffen sich Betroffene und Angehörige in Friedrichroda, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen zu teilen und sich gegenseitig Halt zu geben. Die Gruppe gehört zur Selbsthilfegruppe Ohrdruf und ist inzwischen fester Bestandteil der Suchthilfe in der Region.

Die Treffen finden jeden **Dienstag um 17 Uhr** in den Räumen der Christuskirche in der **Schweizersstraße 20** in Friedrichroda statt. Neben gemeinsamen Gesprächen gehört auch ein gemeinsamer Imbiss dazu – denn oft entstehen gerade in einfachen Begegnungen neue Hoffnung und Vertrauen.

Sucht betrifft selten nur einen einzelnen Menschen. Häufig leiden auch Familien, Partnerschaften und Freundschaften unter den Folgen. Der Freundeskreis möchte deshalb nicht nur Betroffenen helfen, sondern auch Angehörigen einen geschützten Raum bieten. Zuhören, verstehen, begleiten und Mut machen – all das prägt die Arbeit der Gruppe.

Viele Menschen konnten durch Entgiftung, Therapie und die Unterstützung der Gemeinschaft einen neuen Blick auf ihr Leben gewinnen und den Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben finden. Dabei steht immer der Mensch als Ganzes im Mittelpunkt.

Das Leitbild des Freundeskreises ist geprägt von Menschlichkeit und gegenseitigem Respekt: persönliche Beziehungen stärken, Angehörige begleiten, ehrenamtlich helfen und miteinander neue Perspektiven schaffen.

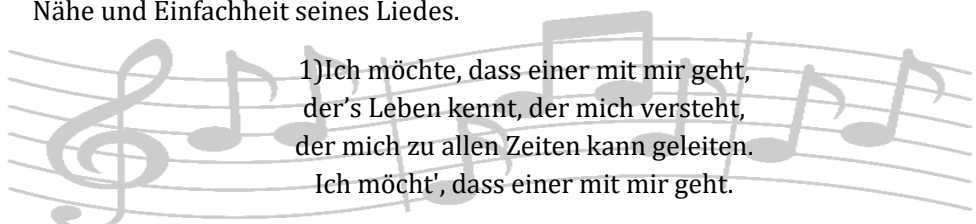
Wer Unterstützung sucht oder einfach einmal vorbeischauchen möchte, ist herzlich willkommen. Denn manchmal beginnt Veränderung mit einem offenen Gespräch und dem Gefühl, nicht allein zu sein.

Anika Wieland

Ein Lied, das uns trägt

Ich möchte, dass einer mit mir geht EG 209

Text und Melodie des Liedes „*Ich möchte, dass einer mit mir geht*“ stammen von Hanns Köbler. Er schrieb das Lied im Jahr 1964. Köbler war Religionslehrer und Kirchenmusiker in Freising bei München und kannte die Fragen und Sorgen junger Menschen aus seinem Alltag sehr genau. Vielleicht erklärt gerade das die besondere Nähe und Einfachheit seines Liedes.

A faint background image of musical notation on a staff, featuring a treble clef and several notes.

1) Ich möchte, dass einer mit mir geht,
der's Leben kennt, der mich versteht,
der mich zu allen Zeiten kann geleiten.
Ich möcht', dass einer mit mir geht.

Die Sprache ist bewusst schlicht gehalten. Keine komplizierten theologischen Gedanken, sondern Worte, die unmittelbar verständlich sind und mitten ins Leben sprechen. Gerade dadurch hat das Lied viele Menschen berührt und bis heute seinen festen Platz im Evangelischen Gesangbuch gefunden.

Besonders bemerkenswert ist, dass Hanns Köbler nicht nur den Text, sondern auch die Melodie selbst geschrieben hat. Beides bildet eine Einheit: Die ruhige, beinahe behutsame Melodie trägt die Sehnsucht des Textes und lädt zum Mitsingen und Mitfühlen ein.

Das Lied entstand in einer Zeit des gesellschaftlichen Wandels der 1960er Jahre. Viele Menschen suchten damals nach Orientierung und persönlichem Glauben jenseits großer Worte. Genau dort setzt dieses Lied an: Es spricht von Vertrauen, Begleitung und der Hoffnung, dass Christus mit uns geht — durch Freude und Leid. Bis heute wird das Lied gerne bei Konfirmationen, Andachten, Trauergottesdiensten und Gemeindefesten gesungen. Es zeigt, wie ein einfaches Kirchenlied über Jahrzehnte hinweg Menschen begleiten und tragen kann.

Anika Wieland

**Wir gratulieren ganz herzlich allen, die im September,
Oktober und November Geburtstag feiern!**

Möge Frieden und Freude Deine Welt segnen und
mögen alle Jahreszeiten Deines Lebens
Dir und Deinen das Beste geben.

Irischer Segenswunsch



Glaube im Alltag – zum Mitmachen

Der Glaube begegnet uns oft nicht nur im Gottesdienst oder an Feiertagen. Manchmal steckt er mitten im Alltag – zwischen Einkaufstaschen, Terminen, Wäschebergen und den kleinen Sorgen des Tages.

Gerade der Herbst kann uns daran erinnern.

Wenn morgens Nebel über den Straßen liegt und die Tage dunkler werden, sehnen sich viele Menschen nach Wärme und Geborgenheit. Dann tut es gut, wenn jemand anruft, nachfragt oder einfach Zeit schenkt. Vielleicht beginnt gelebter Glaube genau dort: in den kleinen Gesten, die oft selbstverständlich wirken und doch so viel bedeuten.

Eine ältere Nachbarin freut sich über einen kurzen Besuch.

Jemand bringt einer kranken Freundin Suppe vorbei.

Ein Vater nimmt sich trotz Stress Zeit zum Zuhören.

Eine Mutter zündet abends eine Kerze an und wird für einen Moment still.

Jemand setzt sich in die Kirche, obwohl er gar keine großen Worte hat – nur die Sehnsucht nach Ruhe.

All das kann Glauben im Alltag sein. Der Herbst ist auch die Zeit der Ernte. Wir denken an volle Körbe, Äpfel, Kartoffeln und das Erntedankfest. Doch vielleicht lohnt sich auch die Frage: Wofür bin ich dankbar – trotz allem? Für Gesundheit? Für Menschen, die mich begleiten? Für einen warmen Ort? Für einen Neuanfang?

Manchmal vergessen wir im Alltag, wie viel Gutes trotzdem da ist.

Und dann gibt es die schweren Tage. Streit in der Familie. Einsamkeit. Krankheit. Sorgen um die Zukunft. Gerade im November spüren viele Menschen Verluste und Abschiede besonders stark. Der Glaube nimmt diese Gefühle nicht einfach weg. Aber er erinnert daran, dass niemand allein durch dunkle Zeiten gehen muss.

Vielleicht bedeutet Glauben manchmal einfach:

nicht aufzugeben. Weiterzugehen. Eine Kerze anzuzünden. Trotz Sorge zu hoffen. Oder füreinander da zu sein.

Jesus hat nicht nur in großen Worten gesprochen, sondern Menschen berührt, ihnen zugehört, mit ihnen gegessen und ihre Sorgen ernst genommen. Vielleicht können auch wir im Alltag kleine Lichtmomente schenken.

Denn Gottes Nähe zeigt sich oft nicht im Lauten.

Sondern in einem offenen Herzen, einer helfenden Hand und den stillen Augenblicken dazwischen.

Anika Wieland

Zwischen Ernte und Advent - Gedanken zum Herbst

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn die Tage kürzer werden und sich die Blätter bunt färben, beginnt eine besondere Zeit im Kirchenjahr. Der Herbst lädt uns ein, innezuhalten, zurückzublicken und dankbar wahrzunehmen, was gewachsen ist – in der Natur, aber auch in unserem persönlichen Leben und in unseren Gemeinden.

Auch in diesem Gemeindebrief blicken wir auf viele schöne Begegnungen und Veranstaltungen zurück. So erinnern wir uns an das Jubiläum „515 Jahre St. Blasius“, an gemeinsame Feste, Gottesdienste und das lebendige Miteinander in unseren Gemeinden. Besonders bewegend sind die Berichte aus unserer Kindertagesstätte, die zeigen, mit wie viel Freude und Neugier die Kinder ihre Welt entdecken.

Gleichzeitig stehen Veränderungen bevor. Der Beitrag „Vertrautes loslassen – Zukunft gestalten“ informiert über die neuen Strukturen in der gemeindepädagogischen Arbeit und den Abschied von Markus Keul aus seinem bisherigen Verantwortungsbereich. Veränderungen bringen oft Fragen mit sich, eröffnen aber auch neue Wege und Möglichkeiten.

Auch in den kommenden Monaten laden zahlreiche Veranstaltungen zum Mitmachen und Begegnen ein. Freuen Sie sich auf die Herbstlesung mit Kaffee und Musik in Friedrichroda, auf das Konzert der Buschfunken mit mitreißenden westafrikanischen Rhythmen, auf Gesprächsabende, Gemeindenachmittage und die Martinsfeiern unserer Kita. Vielleicht entdecken Sie beim Lesen einen Termin, der Sie besonders anspricht.

Darüber hinaus finden Sie in diesem Heft Gedanken zum Glauben im Alltag, die Vorstellung des Freundeskreises Friedrichroda sowie einen Blick auf das bekannte Lied „Ich möchte, dass einer mit mir geht“. Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen nach Orientierung, Gemeinschaft und Hoffnung suchen, können solche Impulse Mut machen und begleiten.

Der Herbst erinnert uns daran, dass zum Leben sowohl das Ernten als auch das Loslassen gehört. Doch er führt uns zugleich auf das Licht des Advents zu. So dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott uns auf allen Wegen begleitet – in Zeiten der Freude ebenso wie in Zeiten der Veränderung.

Im Namen der Redaktion danke ich allen, die dieses Kirchblatt mit ihren Beiträgen, Bildern und ihrem Engagement möglich machen. Ebenso danke ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihr Interesse und Ihre Verbundenheit mit unseren Gemeinden.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Herbstzeit voller schöner Begegnungen, Hoffnung und Zuversicht.

Herzlichst

Ihre/Eure Anika Wieland

Ansprechpartner im Kirchspiel:

Pfarrbüro Finsterbergen Brunnenstraße 2 OT Finsterbergen 99894 Friedrichroda Telefon: 03623 / 3106003 (mit Band für Nachrichten)	Kontakt zu Ihrem Pfarramt: Evgl.-Luth. Pfarramt 99894 Friedrichroda Marktstraße 20 Pfarramtsverwaltung: Rosemarie Scheidemann Telefon: 03623/304228 Fax: 03623/3106473 Mobil: 0160/90967856 Email: friedrichroda@suptur.de/ finsterbergen@suptur.de www.kirchen-gottlob.de
Regionalverwaltung Frau Marx- Petri	Sprechzeiten Finsterbergen: Montag 09:00 bis 13:00 Uhr Friedrichroda: Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr
Hinläuten Finsterbergen	Steffi Frank 0162/9652297
Kinder- und Jugendarbeit:	Gemeindepädagoge Hendrik Hillermann/Tel.: 03622/4006637
Bankverbindung St. Wigbert (Schönau-Ernstroda)	ACHTUNG- neue Bankverbindung ab 01.04.2025 beachten! Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach IBAN: DE68 5206 0410 0008 0018 63 BIC: GENODEF1EK Verwendungszweck: RT3142 (Bitte unbedingt angeben!)
Bankverbindung Finsterbergen-	Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach Verwendungszweck: RT 5039 (Bitte unbedingt angeben. Sie können einen weiteren Verwendungszweck hinzufügen) IBAN: DE68 5206 0410 0008 0018 63 BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank, Kassel
Bankverbindung Friedrich- roda	Inhaber: KKA Eisenach/ BuKast W-O IBAN: DE68 5206 0410 0008 0018 63 BIC: GENODEF1EK1/ Evangelische Bank Vermerk im VWZ: RT 3109/ Ev.-Luth.KG Friedrichroda
Gemeindehausvermietung	Finsterbergen: Carola Kliem 0172/4735214
Kassenführung	Friedrichroda Frau Scheidemann, montags 9-12 Uhr und dienstags 15-18 Uhr St. Wigbert Petra Menzel 03623/304117 neue Kirchenrechnerin Finsterbergen Frau Köth, mittwochs von 16 -18 Uhr Kassenzeit im Pfarrbüro
Kindergarten	An der alten Trift 20, 99894 Friedrichroda/OT Ernstroda 03623/200594 www.ev-kindertagesstaette-ernstroda.de

Sämtliche Inhalte in Schrift wie Foto sind nur für den innerkirchlichen Dienstgebrauch bestimmt.

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-Luth. Pfarrei St.Blasius, Dreifaltigkeit und St.Wigbert

Redaktion: Anika Wieland, Carmen Werner, Pfarrer Ralf Köhlwetter-Uhle,

Gabriele Simmen, Diakon Markus Keul

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen